

Zeitpunkt ist der heutige Freitag Abend

Vorwarnung für das Weserbergland: Weltraumschrott der Raumstation ISS könnte theoretisch auf die Erde aufschlagen

Freitag 8. März 2024 - Hameln / Holzminden (wbn). Am heutigen Freitag droht Weltraumschrott auf die Erde zu stürzen. Es handelt sich um Trümmer der Internationalen Raumstation ISS.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat einen entsprechenden Hinweis gegeben. So ist von einem „Objekt“ die Rede, das ein Volumen von 12 Kubikmetern und eine Masse von circa 2600 Kilo hat. Es handelt sich um Teile der Batteriepakete. Eine mögliche Überflugbahn der ISS-Trümmer soll auch Südniedersachsen betreffen. Konkret: Die Landkreise Holzminden, Northeim, Hötter, Göttingen und Goslar.

Fortsetzung von Seite 1 Eine Gefährdung für Deutschland wird nicht ausgeschlossen aber „derzeit jedoch als statistisch unwahrscheinlich angesehen“. Das deutsche Weltraumlagezentrum in Uedem, das in zivil-militärischer Kooperation zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz betrieben wird, überwacht kontinuierlich den erdnahen Weltraum und damit auch den Wiedereintritt der ISS-Teile in die Erdatmosphäre.

Denkbar ist der „frühe Freitagabend“. Als möglich werden Leuchterscheinungen aufgrund der verglühenden Teile beim Eintritt in die Erdatmosphäre und ein Überschallknall angegeben.

Nachfolgend ein Hinweis auf die möglichen Überflugbahnen in Südniedersachsen:

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Krisenmanagement/Weltraum/bodenspu ren-karte_download.pdf?__blob=publicationFile&v=2